

## **Braucht man eigentlich Intelligenztests?**

Diese Frage haben wir im Kollegium für uns mit einem „Nein“ beantwortet. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler nach ihren Fähigkeiten und bieten dementsprechend LP+ oder andere Formen des Enrichments an. Es muss also nicht sein, dass jede/r Hochbegabte immer zusätzliche Aufgaben bekommt, wenn er/ sie in anderen Bereichen noch Nachholbedarf hat. Im Umkehrschluss ist es aber auch so, dass Kinder, die besonders stark sind, auch ohne Test „gefordert“ werden.

Dennoch kann ein differenziertes Testergebnis manchmal hilfreich sein. Wenn die Kinder an unsere Schule kommen, haben sie ja schon eine gewisse schulische Prägung hinter sich gebracht und manche Verhaltensmuster haben sich schon so eingeschliffen, dass man mitunter nur sehr schwer hinter die Fassade schauen kann. Der Stress, den ein Kind hat, äußert sich allerdings meist ja erst dann, wenn es sich in einem geschützten Raum befindet – also Zuhause in der Familie. Eltern verstehen ihr Kind nicht mehr, wissen sich und ihm nicht mehr zu helfen, in so einem Fall kann eine Testung auch Entlastung schaffen.

Ein simpler IQ-Test hilft allerdings wenig weiter. Mit einer schlichten Zahl kann niemand vernünftig weiterarbeiten. Differenzierte und damit auch komplexere Testverfahren (wie z.B. der HAWIK) sind deutlich aussagekräftiger. Dabei ist aber unbedingt zu beachten, dass der Testende eine gewisse Routine mitbringt, weil es bei diesen Testverfahren auch in der Aufgabenstellung und Durchführung schon um feine Nuancen geht. Nehmen Sie also lieber eine Wartezeit in Kauf und wenden sich an eine Stelle, die solche Tests regelmäßig durchführt.

Die Ergebnisse sind dann nach verschiedenen Themenbereichen aufgeschlüsselt und geben damit gute Anhaltspunkte für das schulische Arbeiten, aber eben auch eventuell für die familiäre Stresssituation.

Ganz allgemein kann man sagen, dass man im Unterricht ein unterfordertes kaum von einem überforderten Kind unterscheiden kann. Beide werden das gleiche Vermeidungs- und Ausweichverhalten zeigen. Und auch die Noten können dabei nicht unbedingt weiterhelfen. Allenfalls kann man aus Gedanken zum Anforderungsbereich 3 (Weiterdenken, neu konzipieren,...) noch am ehesten rauslesen, womit man es bei dem Kind zu tun hat.

Wir haben für unser Kollegium, als wir mit der Begabtenförderung anfangen, aus verschiedenen Merkmalisten der einschlägigen Literatur eine Art „best of“ zusammengestellt, das erste Anhaltspunkte bieten kann, wenn man bei der Einschätzung eines Kindes unsicher ist. Ich füge diese Liste als Denkanstoß hinter dieses Dokument mit ein. Wir nutzen es an unserer Schule zwar nicht direkt, aber es reicht im allgemeinen auch schon, wenn man einmal den Blick dafür geschärft hat.

## Merkmalliste für eine erste Einschätzung zur besonderen Begabung

Das gehäufte und besonders ausgeprägte Auftreten folgender Merkmale kann ein Anhaltspunkt für besondere Begabung sein.

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Denken</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- kann logisch, abstrakt denken und verallgemeinern</li> <li>- kann analysierend beschreiben</li> <li>- ist intuitiv, konkretisierend und synthetisch</li> <li>- ist <b>entweder</b> übertrieben regelgeleitet/ penetrant <b>oder</b> übertrieben chaotisch/ kreativ</li> </ul>   |
| <b>Kreativität</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- kann sich lange beim Lösen von Problemen konzentrieren und selbstständig sowie auf neuen Wegen gehen</li> </ul>   |
| <b>Lernhaltung</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist intellektuell neugierig, lernt gerne, leicht und schnell <b>oder</b> wirkt unaufmerksam, zerfahren, unruhig und lenkt ab</li> <li>- denkt punktuell <b>oder</b> global</li> <li>- arbeitet strategisch <b>oder</b> auch taktisch</li> <li>- liebt das Detail (Perfektionismus) <b>oder</b> den Überblick</li> <li>- ist gut im Problemlösen, aber erst, wenn das Interesse geweckt ist</li> <li>- ist interessiert, dauerhaft und gleichmäßig; hat ein breites Wissen</li> <li>- in jüngeren Klassen: kann Impulsivität und Intuition nicht kontrollieren und wirkt daher oft jähzornig</li> </ul> <p><b>Bei Underachievern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zeigt bei geringem Arbeitsaufwand Leistungsdefizite; zeigt das vorhandene Wissen nur sporadisch; ist gegen die Schule</li> </ul>  |
| <b>Sozial</b>                | <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt oft gedankenverloren, in eine Privatwelt flüchtend</li> <li>- ist leistungsmotiviert, wird zuweilen als Streber/in taxiert <b>oder</b> gibt vor, Antworten nicht zu wissen; betont Fehler, um „normal“ zu erscheinen</li> <li>- Anführer/in; ist maßgebend für auf Klassengespräche, Organisationen oder Ähnliches <b>oder</b> ist Außenseiter/in; ist unaufmerksam, stört und ärgert andere und erregt so Aufmerksamkeit</li> <li>- sucht zwar Kontakt mit Lernprogrammen, stellt aber ständig provokative und eigenwillige Fragen; zeigt besserwisserisches und querschlägerisches Verhalten</li> <li>- sucht persönlichen Kontakt zur eigenen Lehrperson, zu anderen oder zu älteren Schülerinnen und Schülern, um zu fachsimpeln</li> <li>- gibt eigenes Wissen gerne an Klassenkameraden/innen weiter</li> </ul> <p><b>Bei Underachievern:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hält sich bewusst nicht an Regeln, sagt immer das Gegenteil der Klassenmehrheit, schwänzt die Schule, verweigert die Leistung</li> </ul> |
| <b>Deutsch/<br/>Sprachen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- hat viele „geistige“ Hobbys; besucht Bibliotheken; liest vorwiegend Erwachsenenliteratur</li> <li>- hat einen reichen Wortschatz; ist Frühleser/in (hat sich das Lesen selbst beigebracht)</li> <li>- lernt gut auswendig</li> <li>- liest schnell</li> </ul>   |
| <b>Mathe/<br/>Nat.-Wiss.</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- kann durch selbstständiges logisches Denken eigene Lösungsstrategien entwickeln</li> <li>- kann leicht Bezüge zu bereits Gelerntem herstellen</li> <li>- überträgt mathematisch-naturwissenschaftliche Erkenntnisse auf Inhalte anderer Fächer</li> </ul>   |